

Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat

22. Dezember 2015

Nr. 2015-820 R-270-18 Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat für die Wahl des Präsidiums und die Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Amtsdauer 2016 bis 2018

1. Ausgangslage

Nach Artikel 24 Absatz 2 des Gesetzes über die Urner Kantonalbank (UKBG; RB 70.1311) wählt der Landrat auf Antrag des Regierungsrats den Bankrat der Urner Kantonalbank. Die Verordnung über die Urner Kantonalbank (UKBV; RB 70.1312) ergänzt diesbezüglich, dass die Wahl des Bankrats jeweils in der Mitte der Legislatur erfolgt (Artikel 3b UKBV). Die bisherige Gleichschaltung der vierjährigen Amtsdauer der Bankräte mit der Legislaturperiode war nicht ideal, weil der neu zusammengesetzte Landrat gleich an seiner ersten Session die Wahlgeschäfte durchführen musste. Im Jahr 2016 endet die Amtsdauer des jetzigen Bankrats zusammen mit der Legislatur. In diesem Fall werden die Voraussetzungen für eine ordentliche Wahl in der Mitte der Legislatur nicht erfüllt sein. Deshalb kommt es zu einer Erneuerungswahl bis zum nächsten ordentlichen Wahltermin im Jahr 2018.

Mit Schreiben vom 11. Mai 2015 teilte der Bankrat dem Regierungsrat mit, dass folgende Mitglieder des Bankrats mit dem Ablauf der Amtsdauer bzw. altersbedingt, aus dem Bankrat der Urner Kantonalbank zurücktreten:

Dr. iur. Hansruedi Stadler-Ineichen, Bankratspräsident
Christoph Gähwiler
Luzia Baumann

Folgende Mitglieder des Bankrats stellen sich zur Wiederwahl für die verkürzte Amtsdauer von 2016 bis 2018 zur Verfügung:

Christian Holzgang, dipl. Masch. Ing. ETH/Executive MBA HSG, Altdorf

Franz Schuler, Schattdorf

Dr. rer. pol. Heini Sommer, Altdorf

Lic. iur. Jörg Wipfli, Wolfhalden

2. Ersatzwahlen

Laut Ziffer 6.1.5 der Eigentümerstrategie des Regierungsrats für die Urner Kantonalbank, die der Landrat am 18. Juni 2014 genehmigte, beschloss der Regierungsrat am 9. Juni 2015 das Anforderungsprofil für neu zu wählende Bankratsmitglieder. Mit Schreiben vom 30. Juni 2015 teilte er der Staatspolitischen Kommission des Landrats das vorgesehene Wahlprozedere mit:

- Es wird eine Findungskommission, bestehend aus der regierungsrätlichen Finanzkommission, drei Vertretern der Urner Kantonalbank und einem Mitglied der landrätlichen Staatspolitischen Kommission, gebildet.
- Mittels Medienmitteilung wird die Öffentlichkeit über die anstehenden Bankratswahlen informiert.
- Unter der Leitung des Finanzdirektors wird eine Liste mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten für neue Bankratsmitglieder erstellt.
- Die Findungskommission, allenfalls unter Einbezug eines externen Beraters, trifft eine Vorselektion der Kandidatinnen und Kandidaten und informiert den Gesamtregierungsrat sowie die übrigen Mitglieder der Staatspolitischen Kommission und Bankratsmitglieder über den bisherigen Prozess der Vorselektion, ohne dabei Namen möglicher Kandidaten zu nennen.
- Schliesslich macht die Findungskommission die Selektion und erstellt bis Ende Jahr einen Wahlvorschlag zuhanden des Regierungsrats für die Bankratswahlen in der Landratssession vom 16. März 2016.

Auf den Einbezug eines externen Beraters wurde verzichtet.

3. Vorgehen der Findungskommission

Anlässlich ihrer ersten Sitzung vom 2. September 2015 definierte die Findungskommission die Spielregeln für den bevorstehenden Prozess und legte das konkrete Vorgehen fest. Aufgrund der Medienmitteilung meldeten sich mehrere Kandidatinnen und Kandidaten. Zusätzlich suchte man potenziell geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Sie wurden kontaktiert und es wurde eine Kandidatenliste erstellt. Im Hinblick auf die zweite Sitzung

entschied man, dass von den 14 Kandidatinnen und Kandidaten ein Motivationsschreiben, ein Lebenslauf und eine Bestätigung, dass die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden, einzuholen ist. Die Bewerberdossiers sollten den Mitgliedern der Findungskommission mit der Einladung zur nächsten Sitzung zugestellt werden.

Am 30. September 2015 fand die zweite Sitzung der Findungskommission statt. Nachdem die Vollständigkeit sämtlicher Bewerberdossiers zur Kenntnis genommen wurde, erstellte man gemeinsam eine Shortlist und entschied, je drei Kandidatinnen und drei Kandidaten zu einem Bewerbungsgespräch einzuladen. Ebenfalls eingeladen wurde der mögliche Nachfolger für das Präsidium des Bankrats.

Die Gespräche fanden am 6. und 19. November 2015 vor der gesamten Findungskommission statt. Am 24. November 2015 bestimmte die Findungskommission zwei Kandidatinnen und einen Kandidaten als Ersatz für die zurücktretenden Mitglieder und den Kandidaten für das Präsidium.

Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten haben inzwischen schriftlich bestätigt, dass sie eine allfällige Wahl durch den Landrat annehmen werden.

4. Kurzporträt der ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten

a) Für das Präsidium des Bankrats der Urner Kantonalbank

Dr. rer. pol. Heini Sommer, Altdorf

Er war von 1984 bis 1988 Assistent am Volkswirtschaftlichen Institut der Universität Bern. 1989 wurde er zum Dr. rer. pol. Universität Bern ernannt. Seit 1989 ist er Partner der Firma Ecoplan AG. Heini Sommer ist seit 2000 Mitglied und zurzeit Vizepräsident des Bankrats der Urner Kantonalbank.

b) Als Neumitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank

Patrizia Danioth Halter, Altdorf

Sie schloss 1989 das Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Freiburg als lic. iur. ab und erwarb 1991 das Anwalts- und Notariatspatent des Kantons Uri. 1996 bis 1998 absolvierte sie das Nachdiplomstudium internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich mit Spezialisierung in der Schiedsgerichtsbarkeit. 1991 bis 1999 war sie als Adjunktin im Rechtsdienst des Generalsekretariats des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) tätig. 2001

Internship bei der UBS Warburg in Stamford, Connecticut, USA. Seit 2002 ist Patrizia Danioth Halter selbstständige Rechtsanwältin und Notarin mit Kanzlei in Altdorf. Sie ist seit 2013 Präsidentin der Schiedskommission im Eisenbahnverkehr (SKE), im Nebenamt (30-Prozent-Pensum) und ebenfalls seit 2013 Vizepräsidentin der Eidgenössischen Schätzungskommission Kreis 9 (UR, SZ, OW, NW, LU, ZG, GL), im Nebenamt.

Prof. Dr. Karsten Döhnert, Schattdorf

Er schloss 1998 das Studium als lic. rer. pol. (Master of Business and Economics) mit Vertiefung Bank Management, Corporate Finance, Finanzmarkttheorie an der Universität Basel ab. 2001 erwarb er das eidgenössische dip. Finanzanalyst und Vermögensverwalter an der AZEK. Im 2007 wurde er zum Dr. rer. pol. Universität Basel ernannt, und im selben Jahr erwarb er an der Hochschule Luzern das Zertifikat in Hochschuldidaktik. Karsten Döhnert war von 1999 bis 2003 als Senior Economist im Economic Research der Credit Suisse AG tätig. Seit 2007 ist er Professor für Banking und Finance an der Hochschule Luzern. Seit 2010 ist er Studienleiter - Master of Advanced Studies Pensionskassen Management und seit 2015 auch Stiftungsrat der Vivere Sammelstiftung.

Andrea Kopp-Battaglia, Schattdorf

Nach einer kaufmännischen Ausbildung erwarb sie 2006 den eidgenössischen Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen und im 2009 das eidgenössische dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling. Von 2000 bis 2005 war sie Alleinbuchhalterin inklusive Personalwesen bei EBRO Armaturen, Cham. Bei British American Tobacco International Limited, Zug, arbeitete sie von 2005 bis 2011 in verschiedenen Funktionen; zuletzt als Head of Marketing Finance AME (Africa, Middle East). Seit 2011 bis heute ist sie für die Dätwyler Cabling Solutions, Altdorf/China, tätig. Zu Beginn als Head of Finance & Controlling in Altdorf und seit 2013 als Director Finance, Controlling & ICT, Shanghai/China.

5. Antrag

Gestützt auf das Auswahlverfahren der Findungskommission beantragt der Regierungsrat dem Landrat, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Dr. rer. pol. Heini Sommer, 1958, wird für die zweijährige Amtsdauer vom Juni 2016 bis Mai 2018 zum Präsidenten des Bankrats der Urner Kantonalbank gewählt.

2. Folgende Personen werden als Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die zweijährige Amtsdauer vom Juni 2016 bis Mai 2018 wiedergewählt:

Christian Holzgang, 1974, Altdorf

Franz Schuler, 1956, Schattdorf

Lic. iur. Jörg Wipfli, 1962, Wolfhalden

3. Folgende Kandidatinnen und folgender Kandidat werden neu als Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die zweijährige Amtsdauer vom Juni 2016 bis Mai 2018 gewählt:

Patrizia Danioth Halter, 1964, Altdorf

Prof. Dr. Karsten Döhnert, 1972, Schattdorf

Andrea Kopp-Battaglia, 1978, Schattdorf